



Selbsterhebung der tierbezogenen Parameter bei Bergrindern auf Ihrem Betrieb

Bitte wählen Sie 20 repräsentative Rinder aus Ihrem Betrieb. Markieren Sie in der untenstehenden Tabelle die Felder mit X, falls bei einem Tier ein Parameter zutrifft. Danach werden alle auffälligen Tiere (markiert mit X) aufsummiert und der Prozentsatz der bewerteten Rinder wird berechnet (**Berechnung:** Summe auffällige Tiere/Anzahl bewerteter Tiere * 100).

Dieser Prozentsatz wird mit dem Grenzwert verglichen. Wenn der Prozentsatz höher ist als der Grenzwert, muss im Feld „Maßnahmen notwendig“ ein ja eingefügt werden. Bei der Erstellung der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls empfehlen wir Ihnen, den Rat Ihres Betreuungstierarztes einzuholen.

Wurde im aktuellen Kalenderjahr bereits eine Selbstevaluierung von Bio Austria durchgeführt, können die Werte aus dieser sehr gerne übernommen werden.

LFBIS:

Tierbestand: Rinder

Vor- und Nachname:

		Rind	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Summe auffälliger Tiere	% der bewerteten Tiere	Grenzwert	Maßnahmen notwendig (ja/nein)	geplante Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls	
Beispiel mit 17 Rindern	zu mager		X			X							X										3	18%	>10%	ja		Futtermenge und -zusammensetzung wird an den Bedarf angepasst
	zu fett															X							1	6%	>20%	nein		
Ernährungszustand	zu mager																								> 10%			
	zu fett																								> 20%			
Fell, Haut und Gelenke	Verschmutzungen																								> 20%			
	Schwellungen oder Verletzungen																								> 30%			
	Hautpilze und Hautparasiten																								> 15%			
Allgemeiner Gesundheitszustand	Klauenzustand nicht in Ordnung																									> 20%		
	Lahmheit vorhanden																								> 20%			
	Kotkonsistenz nicht in Ordnung																								> 20%			

Allgemeine Informationen: Der Landwirt wird gebeten, bei der Überschreitung der Grenzwerte, Maßnahmen zur Verbesserung des betroffenen tierbezogenen Parameters zu setzen und zu dokumentieren. Die ausgefüllte Selbsterhebung ist vom Landwirt zu unterzeichnen und bei der nächsten Biokontrolle vorzuzeigen. Die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls, werden gegebenenfalls mit dem Tierarzt abgestimmt.

Datum, Unterschrift Landwirt/in